

[Mobile pdf] Unternehmensbewertung im Erbschaftsteuerrecht: Eine empirische Analyse unter besonderer Berücksichtigung der Kapitalkostenableitung (Forschungsreihe Rechnungslegung und Steuern) (German Edition)

## **Unternehmensbewertung im Erbschaftsteuerrecht: Eine empirische Analyse unter besonderer Berücksichtigung der Kapitalkostenableitung (Forschungsreihe Rechnungslegung und Steuern) (German Edition)**

*Christoph Josef Kappenberg*

*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



**DOWNLOAD**



**+**

**READ ONLINE**

#4499467 in eBooks 2012-12-04 2012-12-04 File Name: B00A27DLG6 | File size: 50.Mb

**Christoph Josef Kappenberg : Unternehmensbewertung im Erbschaftsteuerrecht: Eine empirische Analyse unter besonderer Berücksichtigung der Kapitalkostenableitung (Forschungsreihe Rechnungslegung und Steuern) (German Edition)** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all

praised Unternehmensbewertung im Erbschaftsteuerrecht: Eine empirische Analyse unter besonderer Berücksichtigung der Kapitalkostenableitung (Forschungsreihe Rechnungslegung und Steuern) (German Edition):

Um die Bewertung von KMU für Zwecke der Erbschaftsteuer zu erleichtern hat der Gesetzgeber ein vereinfachtes Kapitalwertkalkulationsverfahren, das sog. vereinfachte Ertragswertverfahren gemäß § 199 ff. BewG, entwickelt. Damit soll dem Steuerpflichtigen eine einfache Bewertung des Unternehmens ermöglicht werden. Wesentliche Vereinfachungen betreffen dabei sowohl den Zähler als auch den Nenner des Kapitalwertkalkulationsverfahrens. So wird etwa die Zählergröße als durchschnittlicher Jahresertrag aus Vergangenheitsdaten abgeleitet. Im Nenner wird ebenfalls durch die Vorgabe des Risikozuschlages von 4,5 % eine pauschalierende Typisierung vorgenommen. Die verfasste Arbeit setzt sich daher zum Ziel, empirisch festzustellen, ob und inwieweit eine „richtige“ Bewertung durch das vereinfachte Ertragswertverfahren erreicht wird.

From the Back Cover Um die Bewertung von KMU für Zwecke der Erbschaftsteuer zu erleichtern, hat der Gesetzgeber ein vereinfachtes Kapitalwertkalkulationsverfahren, das sogenannte vereinfachte Ertragswertverfahren gemäß § 199 ff. BewG, entwickelt. Damit soll dem Steuerpflichtigen eine einfache Bewertung des Unternehmens ermöglicht werden. Wesentliche Vereinfachungen betreffen dabei sowohl den Zähler als auch den Nenner des Kapitalwertkalkulationsverfahrens. In einer empirischen Untersuchung geht Christoph Josef Kappenberg der Frage nach, ob und inwieweit eine „richtige“ Bewertung durch das vereinfachte Ertragswertverfahren erreicht wird. About the Author Dr. Christoph Josef Kappenberg war bis Mitte 2011 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Unternehmensrechnung und Besteuerung der Westfälischen Wilhelms-Universität und arbeitet seitdem in der Steuerberatung einer deutschlandweit tätigen mittelständischen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.